

Das Ensemble

Die **Basler Madrigalisten** sind der älteste und erste professionelle Kammerchor der Schweiz. Sie sind spezialisiert auf die Interpretation Alter und Neuer Musik und vergeben regelmässig Kompositionsaufträge an Komponisten, deren Werke sie in Ur- und Erstaufführungen erlebbar machen. Auf Schweizer und internationalen Konzertbühnen sowie in Kooperationen mit renommierten Kulturveranstaltern und Festivals wie *Berliner Festspiele*, *Lucerne Festival*, *Opernhaus Zürich* oder *Musikfestival Bern* demonstrieren sie ihr musikalisches Können.

Über 30 CDs und regelmässige Rundfunkaufnahmen dokumentieren ein vielseitiges, einmaliges Repertoire, für das das Berufsensemble mit etlichen Preisen ausgezeichnet wurde.



Raphael Immoos ist Professor für Chorleitung und Dirigent verschiedener Vokalensembles an der *Hochschule für Musik* in Basel und künstlerischer Leiter der *Sommerakademie Thun*. Von 2000 bis 2013 dirigierte er das *Akademische Orchester Basel* und von 2004 bis 2013 das Vokalensemble Cappella Nova. Seit 2013 hat Raphael Immoos die künstlerische Leitung der *Basler Madrigalisten* inne. Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Gastauftritte bei Chören und Orchestern sowie Jurytätigkeiten und Meisterkurse im In- und Ausland dokumentieren seine vielseitige Tätigkeit.

Ein besonderes Anliegen ist Raphael Immoos die Recherche selten aufgeführter Werke des 17. und 18. Jahrhunderts und die Pflege und Förderung neuer Musik unserer Zeit mit zahlreichen Ur- und Schweizer Erstaufführungen.

Nächste Veranstaltung

Sonntag, 27. Januar 2019, 17 Uhr

Konzert des Kammerchores der Hochschule für Musik FHNW und der Chamber Academy Basel

Leitung: Brian Dean und Raphael Immoos, Kirche St. Nikolaus

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos, Leitung
«Schläft ein Lied in allen Dingen»

Die klangvollsten Vertonungen des Dichters Freiherr von Eichendorff von der Romantik bis heute



Foto: Benno Hunziker

Werke von Fanny Hensel-Mendelssohn und Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Richard Strauss, Moritz Hauptmann, Johannes Brahms, Max Reger, Hugo Wolf u. a.

Sonntag, 9. Dezember 2018, 17 Uhr

Kath. Kirche St. Nikolaus, Kirchgasse, Reinach

Tram Nr. 11: Haltestelle Reinach Dorf

Eintritt

Erwachsene CHF 30.– / IV-Berechtigte CHF 25.–

Kinder ab 8 Jahren und Studenten CHF 15.–

Mit freundlicher Unterstützung

Zum Programm



Joseph von Eichendorff als junger Mann

Wer kennt nicht die Ohrwürmer wie «O Täler weit, o Höhen» oder «In einem kühlen Grunde». Sie gehören zu den Top Ten der Chormusik. Hinter vielen Volksliedern verbergen sich die wunderschönen, lyrischen Texte des Joseph Freiherr von Eichendorff, der 2018 seinen 230. Geburtstag feiern würde. Eichendorff (1788–1857) ist einer der wichtigsten und bekanntesten Vertreter der deutschen Romantik. Seine Gedichte sind voller Naturklänge, voll Schönheit der Landschaft, tiefem Glauben und musikalischer Imaginationskraft. Der artifiziell gebrochene Volkston seiner Gedichte gilt neben seiner

musikalisch durchdrungenen poetischen Sprache als Grund dafür, dass sie so zu Vertonungen reizten. Sie inspirierten namhafte Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Schwester Fanny, Robert Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf.

Die musikalische Rezeption seiner Lyrik war im 19. Jahrhundert allerdings von Beginn an auf den «romantischen Volksdichter» fixiert. Sie beginnt mit den ersten Vertonungen, namentlich der Komponisten-Generation um Mendelssohn Bartholdy, und erstreckt sich über die Eichendorff-Renaissance um 1900, als die Vertonungen seiner Texte bereits zum repräsentativen Liederbuch-Material gehörten, bis – wie wir hören werden – in die heutige Zeit.

Eichendorff ist nach wie vor aktuell. Seine Texte berühren und faszinieren, da sie in symbolischer Weise unsere Welt deuten. «Eichendorff ist kein Dichter der Heimat, sondern des Heimwehs, nicht des erfüllten Augenblicks, sondern der Sehnsucht, nicht des Ankommens, sondern der Abfahrt.» (Rüdiger Safranski)

BASLER MADRIGALISTEN

Sopran Aude Freyburger, Linda Loosli

Anna Miklashevich, Mirjam Striegel

Alt Schoschana Kobelt, Barbara Schingnitz, Carmen Würsch

Tenor Raphaël Bortolotti, Roman Melish, Patrick Siegrist

Bass Ismael Arroniz, Csongor Szántó, Edward Ye

Raphael Immoos – Leitung

Programm

Hans Martin Linde

*1930 aus Sechs Eichendorff-Gesänge (2007)
Schläft ein Lied in allen Dingen (Wünschelrute)

Felix Mendelssohn Bartholdy

1809–1847 aus Sechs Lieder im Freien zu singen, op. 48, *Morgengebet* (1839)
aus Sechs Lieder, op. 88, *Der Glückliche* (1843)
aus Sechs Lieder im Freien zu singen, op. 59, *Jagdlied* (1843)
aus Sechs Lieder op. 88, *Der wandernde Musikant*
aus Sechs Lieder im Freien zu singen, op. 59, *Abschied vom Walde* (1843)

Fanny Hensel-Mendelssohn

1805–1847 *Abendlich* (1846)
Lockung (1846)
Schöne Fremde (1846)

Robert Schumann

1810–1856 aus Balladen und Romanzen, op. 75/2, *Im Walde* (1849)
aus Balladen und Romanzen, op. 75/3, *Der traurige Jäger* (1849)

Moritz Hauptmann

1792–1868 aus Sechs Chorlieder, op. 32/1, *Sängerfahrt* (1846)

Carl Reinecke

1824–1910 *Frühlingsgruss*

Heinrich von Herzogenberg

1843–1900 aus Sechs Gesänge, op. 10, *Der Kehraus*
aus Sechs Gesänge, op. 10, *In der Nacht*

Richard Strauss

1864–1949 *Frühlingsnacht* (1876)

Hugo Wolf

1860–1903 aus sechs geistliche Lieder (1881)
Einklang (Nachtgruss)

Hans Martin Linde

*1930 aus Sechs Eichendorff-Gesänge
Der Einsiedler (2007)